

*Betreff:***Kleingartenanlagen in Braunschweig***Organisationseinheit:*Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport*Datum:*

13.03.2017

*Beratungsfolge*

Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

08.03.2017

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.02.2017 (17-04021) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Es ist auf Grund von Beobachtungen und Begehungen sowie Nachfragen interessierter Pächter/innen festzustellen, dass sich die Nutzung der Gärten tendenziell in die Richtung einer naturnäheren Bewirtschaftung entwickelt. Es wird augenscheinlich wieder mehr Obst und Gemüse unter Aspekten des integrierten Pflanzenschutzes angebaut. Zudem werden von den Vereinen teilweise Projekte wie z. B. „Garten für KITA“, „Seniorengarten“ oder „Interkultureller Garten“ durchgeführt.

Demographische Entwicklungen sollen im Rahmen der Kleingartenentwicklungsplanung untersucht werden.

Zu Frage 2:

Entsprechende Daten werden seitens des Landesverbandes Braunschweig der Gartenfreunde e. V. im Abstand von zwei bis fünf Jahren von den jeweiligen Vereinen abgefragt. Die folgenden Ergebnisse weisen tendenziell auf einen Nachfrageanstieg durch Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund, jedoch insgesamt auf einen Nachfragerückgang hin:

	<b>2008</b>	<b>2010</b>	<b>2015</b>
Pächter ohne Migrationshintergrund	7.647	7.489	6.964
Pächter mit Migrationshintergrund	604	744	763
Summe	8.251	8.233	7.727

Weitere spezielle Erhebungen liegen nicht vor.

Zu Frage 3:

Im Jahr 2012 entfielen wegen hoher Leerstände im Einvernehmen mit dem Verein 15 Gärten des Kleingartenvereins „Zu den Linden“ in Mascherode. Darüber hinaus werden in diesem Jahr vier Gärten des Kleingartenvereins „Lange Hecke“ und sechs Gärten des Kleingartenvereins „Wodan“ wegen des Ausbaus der „Stadtstraße Nord“ entfallen.

Geiger

**Anlage/n:**

keine

